

Die „Chemnitzer Arbeitsprothese“[®]“

Die „Chemnitzer Arbeitsprothese“ wurde von Dr. Thomas Gerstenberger entwickelt.

Sie dient der Herstellung saugfähiger totaler Prothesen, Hybridprothesen sowie PMMA- Brücken.

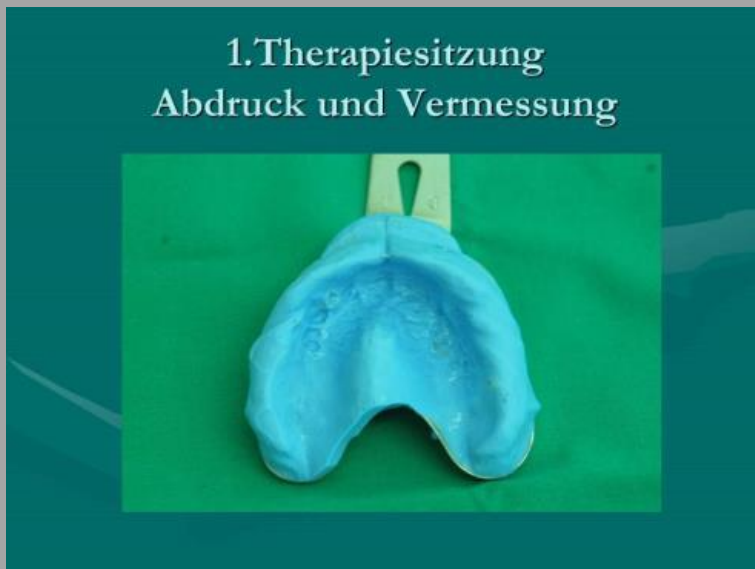
Durch die Anwendung der „Chemnitzer Arbeitsprothese“ wird die Herstellung

fester dritter Zähne an einem Tag

erheblich vereinfacht.

Mit der „Chemnitzer Arbeitsprothese“ können folgende Arbeitsschritte realisiert werden:

- Korrekter Funktionsabdruck
- Bissnahme mit exakter vorhersehbarer definierter Bisshöhe
- Einfache Festlegung von Zahnform und Zahnstellung





fund
orts.)

Vermessung der bisherigen Prothesen (z.B. für die Bisschat

Vertikalabstand:
Inzisalkante 11/21
u. Kieferkamm **35**
mm

Sagittalabstand:
Inzisalkante 11/21
zur Kieferkamm **10**
mm

Vertikalabstand:
zentr.Fossa 16
u. Kieferkamm **7**
mm

Vertikalabstand:
zentr.Fossa 26
u. Kieferkamm **7**
mm

Vertik
Inzisa
u. K
Sagi
Inzisa
zur

Transversalabstand
zwischen den
Lingualflächen der Zähne
16-26 **34**
mm



Zahntechnik Herstellung der „Arbeitsprothese“





Aufbringen des Zahnkranzes



Fertige „Abformprothese“

